



H A M B U R G

Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf

Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie

Prof. Dr. med. Dr. phil. Martin Härter Direktor

Martinstraße 52, 20246 Hamburg

Projektteam am UKE:

Dr. Sarah Liebherz, Mareike Dreier

Telefon: 040-7410-57969 / 040-7410-52869

E-Mail: s.liebherz@uke.de / m.dreier@uke.de

Hinweis: Keine Information kann das vertrauensvolle Gespräch mit Ärzt*innen oder Psychotherapeut*innen ersetzen.

Das Online-Programm „8 Leben – Erfahrungsberichte und Wissenswertes zum Thema Suizid“ hat das Ziel, das Wissen zu Suizidalität verbessern und Stigmatisierung zu reduzieren. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an diesem Online-Programm in einer akuten (suizidalen) Krisensituation in keiner Weise eine persönliche Betreuung ersetzt. Das Online-Programm kann keine sofortige Hilfe leisten.

Wenn Sie sofort Hilfe brauchen, z.B. wenn Sie aktuell Suizidgedanken haben, gibt es Menschen, die Ihnen in dieser Krise helfen können. Sie können sich 24 Stunden am Tag, bundesweit, anonym und kostenlos, an die **Telefonseelsorge** wenden:

Telefon: 0800 - 111 0 111 oder 0800 - 111 0 222 Web: www.telefonseelsorge.de

Wenn Sie in Lebensgefahr sind, rufen Sie bitte sofort den Rettungsdienst: **112**

Wenn jemand, den Sie kennen, in Lebensgefahr ist, rufen Sie bitte sofort die Polizei: **110**

Studieninformation zur Evaluation der interaktiven Online-Intervention „8 Leben – Erfahrungsberichte und Wissenswertes zum Thema Suizid“

Sehr geehrte Interessierte, sehr geehrter Interessierter,

in Deutschland sterben jedes Jahr etwa 10.000 Menschen durch Suizid. Suizid und Suizidalität (auch Suizidgefährdung genannt) sind nach wie vor häufig ein Tabuthema. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) fordert mehr Programme, die suizidalem Verhalten frühzeitig vorbeugen können, z.B. durch Information zu Suizidalität, zu wirksamen Hilfsangeboten und zu Möglichkeiten mit schwierigen Situationen umzugehen. Die entwickelte Online-Intervention ist solch ein vorbeugendes Programm. Sie soll Ihnen helfen, das Wissen zu Suizidalität zu verbessern und Stigmatisierung zu reduzieren.

Durch eine Teilnahme an der Online-Intervention „8 Leben – Erfahrungsberichte und Wissenswertes zum Thema Suizid“ nehmen Sie auch an der Studie zur Wirksamkeit des Programms teil. Die Studie wird vom Bundesministerium für Gesundheit gefördert und vom Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf durchgeführt. Sie trägt den Titel

„Entwicklung und Evaluation von E-Mental-Health-Interventionen
zur Entstigmatisierung von Suizidalität“

Einfacher ausgedrückt geht es dabei um die *Entwicklung und Bewertung eines psychologischen Online-Programms zum Abbau von Vorurteilen gegenüber Menschen mit Suizidgedanken oder Suizidversuchen sowie deren Angehörigen.*

Wir möchten Ihnen auf diesem Informationsblatt noch einmal das Wichtigste über die Studie zusammenfassen.

◆ **Wer führt die Studie durch?**

Die Studie wird vom Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie (Leitung: Prof. Dr. Dr. Martin Härter) und dem Institut für Medizinische Soziologie (Leitung: Prof. Dr. Olaf von dem Knesebeck) des Universitätsklinikums Hamburg-Eppendorf (UKE) durchgeführt.

◆ **Freiwilligkeit**

Die Teilnahme ist freiwillig. Es entstehen für Sie keine Nachteile, wenn Sie die Teilnahme ablehnen. Ihre Bereitschaft für eine Teilnahme an der Studie erteilen Sie uns durch Anklicken des Submit-Buttons der Einverständniserklärung. Die Teilnahme an der Studie können Sie jederzeit und ohne Angabe von Gründen widerrufen.

◆ **Worum werde ich als Teilnehmer*in gebeten? Was soll ich tun?**

Alle Teilnehmer*innen der Studie werden zu Beginn und am Ende des Online-Programms zu Wissen und Einstellungen bezüglich Suizidalität befragt. Die Bearbeitung der Fragen wird jeweils ca. 15 Minuten in Anspruch nehmen.

Außerdem werden Informationen zu Suizidalität und Strategien zum Umgang mit Krisensituationen aufgezeigt, unter anderem mit Video- und Online-Postkartenbotschaften von Betroffenen und Angehörigen sowie Expert*innen.

Als Teilnehmer*in haben Sie die Möglichkeit, sich eigene Ziele zu setzen und eigene Erfahrungen, die anderen Teilnehmer*innen helfen können, als Online-Postkartenbotschaften weiterzugeben (beides freiwillig und nicht notwendig für die Teilnahme).

◆ **Wie lange dauert die Bearbeitung des Online-Programms?**

Insgesamt wird die Bearbeitung des Online-Programms „8 Leben – Erfahrungsberichte und Wissenswertes zum Thema Suizid“ etwa 1,5 bis 3 Stunden dauern, wobei Sie sich die Zeit frei einteilen können. Sie haben jederzeit die Möglichkeit, das Programm zu unterbrechen und eine Pause einzulegen. Wenn Sie sich zu einem späteren Zeitpunkt einloggen, können Sie an der gleichen Stelle weiterarbeiten, an der Sie zuvor aufgehört haben. Wir empfehlen, das Online-Programm in mehreren Sitzungen durchzuführen. Es gibt acht Kapitel. Zu Beginn und am Ende des Programms stellen wir Ihnen einige Fragen. Ihre Antworten sollen dabei helfen, die Wirksamkeit des Programms bewerten zu können. Die Bearbeitung der Fragen wird jeweils ca. 15-20 Minuten in Anspruch nehmen.

◆ **Wie werden meine Angaben als Teilnehmer*in behandelt (Datenschutz)?**

Information zum Datenschutz

Die Erhebung und Bearbeitung Ihrer persönlichen Daten unterliegen der Schweigepflicht und den datenschutzrechtlichen Bestimmungen. Diese werden pseudonymisiert¹ (verschlüsselt), d.h. Ihr selbstgewählter Benutzername und andere Identifikationsmerkmale (z.B. E-Mail-Adresse) werden automatisiert durch eine mehrstellige Buchstaben- und Zahlenkombination (Code-

Nummer) ersetzt, so dass Rückschlüsse auf Ihre Person ohne „Schlüssel“ nicht oder nur mit hohem Aufwand möglich sind. Ihre E-Mail-Adresse wird getrennt von Ihren anderen Daten gespeichert.

Für die Subdomain *8leben.psychenet.de* gelten die gleichen Regelungen wie in der [Datenschutzerklärung von psychenet.de](#) bezüglich

- der **Kontaktaufnahme per E-Mail** (siehe Punkt 3.1.),
- der **Verarbeitung allgemeiner Information** beim Besuch unserer Webseite (siehe 3.2.),
- der **Verwendung von Cookies** (siehe 3.3.) sowie
- der **Reichweitenmessung mit Matomo** (siehe 3.4.) beschrieben.

Außerdem gelten ebenfalls die Regelungen zur **Verwendung der SSL- bzw. TLS-Verschlüsselung** (siehe Punkt 4.1) und Links zu anderen Webseiten (siehe 4.3.).

Darüber hinaus wird durch die Statistikfunktion des Content-Management-Systems „WordPress“ die Aufenthaltsdauer in einzelnen Kapiteln des Online-Programms „8 Leben“ erfasst, wenn ein/e Nutzer*in im Programm angemeldet ist. Die Aufenthaltsdauer kann einem/einer angemeldeten Nutzer*in zugeordnet werden. Diese Daten werden ausschließlich auf einem Server des Instituts und Poliklinik für Medizinische Psychologie gespeichert, auf dem auch die Webseite liegt.

Im Online-Programm sind **Videos** eingebettet, die wie über die Drittplattform Vimeo.com zur Verfügung stellen. Betreiber dieser Plattform ist Vimeo LLC, White Plains, New York, USA. Die Drittplattform Vimeo erhält bei Aktivierung der Inhalte, wenn Sie also ein Video in unserem Programm „8 Leben“ anschauen, personenbezogene Daten der Nutzer, wie etwa die IP-Adressen und Angaben über das Nutzerverhalten auf unserer Seite. Wenn Sie zudem selbst als registrierter Kunde Vimeo nutzen, kann Vimeo Ihre dort hinterlegten personenbezogenen Daten mit den von unseren Seiten übermittelten Daten verknüpfen. „8 Leben“ hat auf diese Datenübertragungen oder -verknüpfungen keinen Einfluss. Die Nutzung von Vimeo erfolgt im Interesse einer ansprechenden Darstellung unseres Online-Angebots. Dies stellt ein berechtigtes Interesse im Sinne von Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO dar. Sofern eine entsprechende Einwilligung abgefragt wurde (z. B. eine Einwilligung zur Speicherung von Cookies), erfolgt die Verarbeitung ausschließlich auf Grundlage von Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; die Einwilligung ist jederzeit widerrufbar.

Es gibt die Möglichkeit, für ein Feedbackgespräch zum Online-Programm in einem **Kontaktformular** Ihre E-Mail-Adresse, Telefonnummer und Namen uns mitzuteilen. Diese Angaben sind freiwillig, werden nicht mit anderen Angaben von Ihnen in Verbindung gebracht und spätestens 3 Monate nach Bearbeitung gelöscht.

Die von uns erfassten Daten werden nicht an Dritte zu Werbezwecken weitergegeben (siehe 4.2. der [Datenschutzerklärung von psychenet](#)) und nur im oben beschriebenen Kontext für wissenschaftliche Veröffentlichungen in anonymisierter Form verwendet.

Die pseudonymisierten¹ Daten der Befragung werden von Wissenschaftler*innen am Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie am Universitätsklinikum Hamburg-Eppendorf (UKE) ausgewertet und ausschließlich zu Forschungszwecken verwendet. Auch die Verarbeitung, Auswertung und Speicherung der aufgezeichneten Daten für eine Dauer von 10 Jahren erfolgt durch das Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie des UKE in pseudonymisierter Form. Nach Ablauf dieser Zeit werden die Daten, die Rückschlüsse auf die Person zulassen (Benutzername, E-Mail-Adresse) datenschutzkonform vernichtet. Nach 10 Jahren werden die

Daten in anonymisierter¹ elektronischer Form am Institut und Poliklinik des UKE darüber hinaus gespeichert. Wissenschaftliche Veröffentlichungen erfolgen ausschließlich in anonymisierter Form. Zur Überprüfbarkeit von Forschungsergebnissen können zudem vollständig anonymisierte Datensätze, die ebenfalls keinerlei Rückschlüsse auf die Person zulassen (Löschung von Freitextantworten), in wissenschaftlichen Veröffentlichungen zugänglich gemacht werden.

Zugang zu dem „Schlüssel“, der eine Zuordnung von der Code-Nummer zum selbstgewählten Benutzernamen und zur E-Mail-Adresse des Studienteilnehmers ermöglicht, haben ausschließlich die Projektleitung und die Projektmitarbeiterin am Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie (Dr. Sarah Liebherz, Mareike Dreier).

Dieses Forschungsvorhaben ist durch die Ethik-Kommission der Ärztekammer Hamburg ethisch und fachrechtlich beraten worden. Als Studienteilnehmer*in haben Sie das Recht, über die von Ihnen erhobenen Daten und anfallenden Ergebnisse der Studie informiert zu werden. Sie haben das Recht, bis zur Anonymisierung zu den von Ihnen verarbeiteten personenbezogenen Daten Auskunft (Art. 15 Datenschutz-Grundverordnung, DSGVO) (einschließlich unentgeltlicher Überlassung einer Kopie), Berichtigung oder Vervollständigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) oder die Einschränkung der Verarbeitung (Art. 18 DSGVO) zu verlangen, soweit die ggf. bestehenden gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen. Zudem können Sie verlangen, dass wir Ihnen die Daten in einem strukturierten, gängigen und maschinenlesbaren Format übergeben (Art. 20 DSGVO). Bitte wenden Sie sich hierzu an das Institut und Poliklinik für Medizinische Psychologie (Martinistr. 52, 20246 Hamburg, Projektleitung Dr. Sarah Liebherz, Telefon: 040 - 7410 57969, E-Mail: s.liebherz@uke.de).

Im Falle des Widerrufs der Einwilligungserklärung werden die bereits erhobenen Daten gelöscht. Dazu muss der selbstgewählte Benutzername des Kontos mitgeteilt werden. Ein Widerruf bereits anonymisierter Daten ist nicht möglich.

Beschwerdemöglichkeiten

Des Weiteren steht Ihnen ein Beschwerderecht bei der zuständigen Aufsichtsbehörde zu. Sollten Sie annehmen, dass Ihre Daten unrechtmäßig verarbeitet wurden, können Sie sich gerne an den Datenschutzbeauftragten des UKE wenden:

Matthias Jaster

Martinistraße 52
20246 Hamburg
Tel. [+49 \(0\) 40 7410 - 56890](tel:+49040741056890)
E-Mail: m.jaster@uke.de

Die für Sie zuständige Aufsichtsbehörde richtet sich nach dem Bundesland Ihres Wohnsitzes oder des mutmaßlichen Datenschutzverstößes. Eine Liste der Aufsichtsbehörden mit Anschrift finden Sie unter: https://www.bfdi.bund.de/DE/Infothek/Anschriften_Links/anschriften_links-node.html.

Für uns zuständig ist der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit:

Der Hamburgische Beauftragte für Datenschutz und Informationsfreiheit

Kurt-Schumacher-Allee 4
20097 Hamburg

¹ **Anonymisieren** ist das Verändern personenbezogener Daten derart, dass die Einzelangaben über persönliche oder sachliche Verhältnisse nicht mehr oder nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft einer bestimmten oder bestimmbar natürlichen Person zugeordnet werden können (§ 3 Abs. 6 Bundesdatenschutzgesetz).

E-Mail: mailbox@datenschutz.hamburg.de
Website: <https://www.datenschutz-hamburg.de>

◆ **Wozu muss ich ein Benutzerkonto anlegen?**

Durch das Anlegen eines Benutzerkontos mit selbstgewähltem Benutzernamen, E-Mail-Adresse und Passwort werden die Videoteilnehmer*innen aus „8 Leben“ geschützt, die über sehr persönliche Erfahrungen mit Suizidalität sprechen, da die Erfahrungsberichte nur aus dem geschützten Bereich heraus sichtbar sind. Zur Evaluation, also zur Einschätzung der Wirksamkeit des Programms „8 Leben“, ist es notwendig, dass alle einzelnen Angaben einem Account und damit derselben Person zu zuordnen sind – das ist technisch anders nicht umsetzbar. Wenn Sie Ihr Passwort für die Teilnahme am Online-Programm vergessen sollten, können Sie dieses an Ihre E-Mail-Adresse senden lassen.

◆ **Wie kann ich es vermeiden, meine E-Mail-Adresse anzugeben, aus der z.B. mein Name ersichtlich wird?**

Wenn Sie Ihre normalerweise genutzte E-Mail-Adresse für die Studienteilnahme nicht verwenden möchten, gibt es die Möglichkeit, eine andere E-Mail-Adresse zu erstellen, in der z.B. Ihr Name nicht enthalten ist. Dazu gibt es viele verschiedene Anbieter, bei denen Sie kostenlos eine E-Mail-Adresse erstellen können, so genannte „Freemail“-Anbieter. Eine Übersicht zu verschiedenen Anbietern finden Sie z.B. unter: <https://de.wikipedia.org/wiki/Freemail>

Sie finden dort und auf den Seiten der Anbieter auch Informationen, wie man eine E-Mail-Adresse anlegen kann.

Bitte beachten Sie: Das Studienteam hat keinen direkten Zugriff auf Ihre E-Mail-Adresse; diese wird verschlüsselt vom Programm gespeichert. Wir geben Ihre E-Mail-Adresse nicht an Dritte weiter.

◆ **Wer darf an der Studie teilnehmen?**

Alle Personen über 18 Jahre mit Internetzugang können an dieser Studie teilnehmen.

◆ **Welche Vorteile habe ich durch die Teilnahme an der Studie?**

Alle Studienteilnehmer*innen leisten einen wichtigen Beitrag zur wissenschaftlichen Untersuchung von Online-Programmen zur Verbesserung des Wissens zu Suizidalität und zur Reduktion von Stigmatisierung. Sie können an einem kostenfreien Online-Programm teilnehmen, ihr Wissen über Suizidalität erweitern, von denen Erfahrungen anderer zu profitieren und haben die Möglichkeit, Ihre eigenen Erfahrungen in Form von Online-Postkartenbotschaften an andere Menschen weiterzugeben.

◆ **Ist die Teilnahme an der Online-Programm kostenpflichtig?**

Nein, das Online-Programm „8 Leben – Erfahrungsberichte und Wissenswertes zum Thema Suizid“ wird Ihnen kostenlos zur Verfügung gestellt.

◆ **Wie kann ich an der Studie teilnehmen?**

Wenn Sie sich bereit erklären, an der Studie teilzunehmen, bitten wir Sie, die **Einwilligungserklärung** sorgfältig zu lesen. Die Einwilligungserklärung sowie die Studieninformation können Sie für Ihre Unterlagen als PDF-Dokument herunterladen.

Mit Klick auf einen **Submit-Button** bestätigen Sie die Kenntnisnahme der Studieninformation sowie Ihr Einverständnis zur Studienteilnahme. Das Online-Programm wird dann gestartet.

Kontakt für Rückfragen

Wenn Sie weitere Fragen haben, stehen Ihnen Dr. Sarah Liebherz, Dipl. Psych. und Psychologische Psychotherapeutin (Telefon: 040 / 7410-57969, E-Mail: s.liebherz@uke.de) oder Dipl.-Psych. Mareike Dreier (Telefon: 040 / 7410-52869, E-Mail: m.dreier@uke.de) vom Institut und der Poliklinik für Medizinische Psychologie des UKE gerne zur Verfügung.

Wir möchten uns im Voraus für Ihre Unterstützung und Mitarbeit bedanken!

◆ Wo kann ich Unterstützung finden?

Wenn Sie merken sollten, dass Sie sich momentan, nachdem Sie die Studieninformation gelesen haben, oder auch später während des interaktiven Online-Programms unwohl fühlen, melden Sie sich **für weitere Beratungsmöglichkeiten** bei **Ihrem Hausarzt/ Ihrer Hausärztin**, in einer **Klinik vor Ort**, bei einer **anderen Vertrauensperson** (z.B. **Psychotherapeut*in**) oder der **Telefonseelsorge**. Adressen zu Hilfsangeboten vor Ort finden Sie auch auf der Webseite der Deutschen Gesellschaft für Suizidprävention (DGS) unter www.suizidprophylaxe.de/hilfsangebote/adressen oder unter www.psychenet.de/de/hilfe-finden.html.